Verhandlungsschrift

über die 5. Sitzung der Gemeindevertretung am Montag, den 1. Februar 2021 um 20.00 Uhr im Bezeggsaal in Bezau.

Da unter anderem der Voranschlag 2021 behandelt wird, ist die Sitzung der Gemeindevertretung trotz der aktuellen Maßnahmen zur Bekämpfung von COVID-19 gem. § 101 Abs. 4 Gemeindegesetz als öffentliche Sitzung abzuhalten.

Anwesende:

Gemeindevertreter	Fraktion	anwesend	entschuldigt
Bgm. Hubert Graf	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Anja Innauer	Bezauer Liste	✓	
Ekkehard Liebschick	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Erich Reiner	Bezauer Liste	✓	
Ing. Michael Oberhauser	Bezauer Liste	✓	
Florian Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Isabella Moosbrugger	Bezauer Liste	✓	
Ingrid Sutterlüty	Bezauer Liste	✓	
Birgit Natter	Bezauer Liste	✓	
Michael Natter	Bezauer Liste	✓	
Tobias Felder	Bezauer Liste	✓	
Dipl.-Ing. Ralph Broger	Bezauer Liste	✓	
Ingeburg Tartarotti	Bezauer Liste	✓	
Stefan Meusburger, MSc.	Bezauer Liste	✓	
Michael Hohenegg	Bezauer Liste	✓	
Mag. Dieter Gröber	Bezauer Liste	✓	
Lukas Greber	Bezauer Liste	✓	
Kaspar Moll	Bezauer Liste	✓	

Sitzungsende: 22.30 Uhr

Schriftführer: Lorenz Moosbrugger

Tagesordnung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Abfallgebühren 2021: Entleerung Container (Gewerbe) und Bioabfall Eimer
3. Voranschlag 2021
4. Umwidmungsantrag Christoph Schwärzler, Ellenbogen 377/1 – GST-NR .492 und 1008/2, KG 91003 Bezau – Beschlussfassung
5. Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung des GST-NR .492 und 1008/2, KG 91003 Bezau – Beschlussfassung
6. Umwidmungsantrag Manser Josef, Pelzrain 502/1 – Teilfläche von GST-NR 953/1, KG 91003 Bezau – Beschlussfassung

7. Glasfaseranschluss für Mittelschule, Volksschule und Kindergarten
8. Gründung Arbeitsgruppe „e5“
9. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen
   a) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über den Schutz von Pflanzen (Pflanzenschutzgesetz)
   b) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Tourismusgesetzes
   c) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Straßengesetzes
10. Berichte
11. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung
12. Allfälliges

Erledigung:

1. Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, sowie die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer.

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die 5. Sitzung der Gemeindevertretung.

2. Abfallgebühren 2021: Entleerung Container (Gewerbe) und Bioabfall Eimer

Sachverhalt:

Die Gebühren und Tarife 2021 wurden in der Sitzung der Gemeindevertretung am 30.11.2020 beschlossen, mit Ausnahme der Abfallgebühren für die Entleerung von Containern (Gewerbe) und für Bioabfall Eimer.

Der Gemeindekassier Wolfgang Michl hat folgenden Vorschlag für diese Gebühren ausgearbeitet. Die Gebühren wurden um ca. 2 % erhöht. Der Finanzausschuss hat sich bereits mit diesem Vorschlag befasst und die Anpassung der Gebühren in der vorgeschlagenen Höhe befürwortet.

Betriebe der Abfallbeseitigung: Abfall-Containergebühren (inkl. 10% USt.)			
Gewerbe	240 l Container pro Entleerung	€	17,44
	240 l gepr/ARA Container pro Entleerung	€	29,65
	660 l Container pro Entleerung	€	38,25
	660 l gepr/ARA Container pro Entleerung	€	65,03
	800 l Container pro Entleerung	€	46,36
	800 l gepr/ARA Container pro Entleerung	€	78,82
	1100 l Container pro Entleerung	€	63,75
	1100 l gepr/ARA Container pro Entleerung	€	108,35
Bioabfall	Bioabfall Eimer 120l	€	9,78
	Bioabfall Eimer 240l	€	19,44
	Bioabfall Eimer 660l	€	48,78

Wortmeldungen:

Keine;

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Abfallgebühren für die Entleerung von Containern (Gewerbe) und für Bioabfall Eimer in der vorgeschlagenen Höhe zu beschließen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

3. Voranschlag 2021

Sachverhalt:

Der Vorsitzende begrüßt den Gemeindekassier Wolfgang Michl, welcher für Fragen zu diesem Tagesordnungspunkt zur Verfügung steht.

Der Voranschlagsentwurf für das Haushaltsjahr 2021 wurde in der Sitzung des Gemeindevorstandes am 12.01.2021 zur Stellungnahme vorgelegt und diskutiert. Der Voranschlagsentwurf mit Stellungnahme des Gemeindevorstandes wurde anschließend jedem Gemeindevertreter rechtzeitig zugestellt.

Der Finanzausschuss hat sich in seiner Sitzung am 21.01.2021 ebenfalls mit dem Voranschlagsentwurf 2021 befasst.

Einleitend macht der Vorsitzende einen Rückblick auf das Jahr 2020 (Abweichungen zum Budget), da sich diese auf den Voranschlag 2021 auswirken:

a) Die größten Abweichungen / Verschiebungen:

➢ Dorfbach (Ausgaben)	300.000 EUR	Verschiebung auf 2021
➢ Dorfbach (Einnahmen)	400.000 EUR	Verschiebung auf 2021
➢ Heimatmuseum	100.000 EUR	Verschiebung auf 2022
➢ Tennisplatz (Entwicklung Sportzentrum)	400.000 EUR	Verschiebung auf 2022

b) Mittelaufbringung (Einnahmen):

➢ Ertragsanteile 2020	- 209.237 EUR
➢ Gästetaxe	- 98.786 EUR
➢ Kommunalsteuer	- 13.321 EUR
Summe	- 321.344 EUR

Bgm. Hubert Graf weist darauf hin, dass der Voranschlag 2021 auf der Homepage der Marktgemeinde Bezau veröffentlicht wird.

Der Vorsitzende ruft die Gruppen einzeln auf. Der Bürgermeister und Gemeindekassier stehen für Fragen zur Verfügung. Nach Aufruf der Gruppen und Beantwortung allfälliger Fragen werden diese einzeln abgeschlossen.

Der Finanzierungsvoranschlag weist eine Gesamtsumme der Mittelaufbringung in Höhe von 7.674.900,00 EUR auf. Dem gegenüber steht die Gesamtsumme der Mittelverwendung in Höhe von 7.645.600,00 EUR.

Der Vorsitzende berichtet über die derzeit noch aushaftenden Kredite bzw. deren Laufzeiten. Die Summe der Kredite beträgt 1.257.301,95 EUR per 31.12.2020.

Der Rücklagenstand der Marktgemeinde Bezau ist zu Beginn des Haushaltsjahres mit 1.221.600,00 EUR und zum Ende des Haushaltsjahres mit 1.199.700,00 EUR ausgewiesen.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Bezau beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres 1.258.900,00 EUR und zum Ende des Haushaltsjahres 1.617.300,00 EUR.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Bezau Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG beträgt zu Beginn des Haushaltsjahres 2.588.385,62 EUR, zum Ende des Haushaltsjahres 2.369.485,78 EUR.
Den Verbindlichkeiten steht ein Vermögen zum Jahresende in Höhe von 8.386.397,74 EUR gegenüber.

Die Finanzkraft wurde im Voranschlag 2021 mit einer Höhe von 3.459.400,00 EUR ausgewiesen.

Wortmeldungen:

Ekkehard Liebschick, Florian Sutterlüty, Kaspar Moll, Michael Oberhauser, Michael Natter;

Bgm. Hubert Graf bringt den Sitzungsteilnehmern die Stellungnahme des Gemeindevorstandes zum Voranschlag 2021 zur Kenntnis.

Dieter Gröber berichtet über die Behandlung des Voranschlages 2021 im Finanzausschuss und die Überlegungen hinsichtlich der Finanzierbarkeit verschiedener Projekte, verbunden mit der Erarbeitung einer Prioritätenliste.

Wortmeldungen:

Michael Natter, Lukas Greber;

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Voranschlag für das Jahr 2021 in der vorliegenden Form, mit einem Finanzierungsvoranschlag mit einer Gesamtsumme der Mittelaufbringung in Höhe von 7.674.900,00 EUR und einer Mittelverwendung in Höhe von 7.645.600,00 EUR, sowie die Finanzkraft der Marktgemeinde Bezau für das Jahr 2021 in Höhe von 3.459.400,00 EUR zu genehmigen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

4. Umwidmungsantrag Christoph Schwärzler, Ellenbogen 377/1 – GST-NR .492 und 1008/2, KG 91003 Bezau – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Das mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.11.2020 eingeleitete Auflageverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vom 01.12.2020 bis 29.12.2020 durchgeführt.

Es sind befürwortende Stellungnahmen durch die Abteilungen beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Raumplanung und Baurecht, Wasserwirtschaft, sowie der Wildbach- und Lawinenverbauung, der Gemeinde Reuthe und der Naturschutzfachstelle der Bezirkshauptmannschaft Bregenz eingelangt. Die Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Wortmeldungen:

Erich Reiner, Isabella Moosbrugger;

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau entsprechend dem Entwurfsplan 031.2-3/2020 wie folgt zu ändern:

GST-NR:	KG Nr:	Widmung / Ersicht-lichm. Alt:	Widmung / Ersichtlichm. Neu:	Fläche m²
.492	91003	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Baufläche Mischgebiet (befristet) Folgewidmung: Freifläche Landwirtschaftsgebiet	ca. 130 m²
1008/2	91003	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Baufläche Mischgebiet (befristet) Folgewidmung: Freifläche Landwirtschaftsgebiet	ca. 275 m²
1009/17	91003	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Baufläche Mischgebiet	ca. 15 m²
3044	91003	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Verkehrsfläche Straßen (Ersichtlichmachung)	ca. 5 m²

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

5. Entwurf der Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung des GST-NR .492 und 1008/2, KG 91003 Bezau – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Das mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 30.11.2020 eingeleitete Auflageverfahren zur Erlassung einer Verordnung über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Grundstücke GST-NR .492 und 1008/2, KG 91003 Bezau, wurde vom 01.12.2020 bis 29.12.2020 durchgeführt.

Es sind keine Stellungnahmen eingelangt.

Wortmeldungen:

Stefan Meusburger, Anja Innauer, Birgit Natter;

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, die Verordnung der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau über das Mindestmaß der baulichen Nutzung für die Grundstücke GST-NR .492 und 1008/2, KG 91003 Bezau entsprechend dem Entwurf vom 01.12.2020 zu erlassen. Das Mindestmaß der baulichen Nutzung wird mit einer Geschosszahl (GZ) = EG + 1 OG festgelegt.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

6. Umwidmungsantrag Manser Josef, Pelzrain 502/1 – Teilfläche von GST-NR 953/1, KG 91003 Bezau – Beschlussfassung

Sachverhalt:

Das mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 21.12.2020 eingeleitete Auflageverfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde vom 22.12.2020 bis 19.01.2021 durchgeführt.

Es sind befürwortende Stellungnahmen durch die Abteilungen beim Amt der Vorarlberger Landesregierung Raumplanung und Baurecht, Wasserwirtschaft, sowie der

Wildbach- und Lawinenverbauung, der Gemeinde Reuthe und der Naturschutzfachstelle der Bezirkshauptmannschaft Bregenz eingelangt. Die Stellungnahmen werden der Gemeindevertretung zur Kenntnis gebracht.

Wortmeldungen:

Birgit Natter;

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Bezau entsprechend dem Entwurfsplan 031.2-4/2020 wie folgt zu ändern:

GST-NR:	KG Nr:	Widmung / Ersichtlichm. Alt:	Widmung / Ersichtlichm. Neu:	Fläche m²
953/1	91003	Freifläche Landwirtschaftsgebiet	Baufläche Mischgebiet	ca. 85 m²

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

7. Glasfaseranschluss für Mittelschule, Volksschule und Kindergarten

Sachverhalt:

Durch die COVID-19-Krise hat die Digitalisierung einen Schub erhalten. Eine wesentliche Grundvoraussetzung, um der stark zunehmenden Bedeutung der digitalen Bildung gerecht zu werden, ist eine leistungsstarke, zuverlässige, moderne und hochverfügbare IT-Infrastruktur und IT-Ausstattung.

Die aktuelle Situation sowie die rasch voranschreitende Digitalisierung verlangen einen nächsten Entwicklungsschritt für die Umsetzung des digital unterstützten Lehrens und Lernens und für eine breitflächige Implementierung innovativer Lehr- und Lernformate. Die Umsetzung dieser Entwicklungen erfordern zum Großteil eine Modernisierung der IT-Infrastruktur sowie die Herstellung einer Glasfaseranbindung der Schulstandorte. Ausgehend von diesen Maßnahmen wurde ein Digitalisierungskonzept für Schulen als Unterstützung der Gemeinden als Schulerhalter geschnürt (CONNECT-Förderung).

Die Förderkonditionen für die Herstellung der Glasfaseranbindung (90 %) sind auf Grund dieser befristeten Top-Up-Förderung für die Jahre 2021 und 2022 besonders lukrativ.

Ziel dieser Förderung ist es, die einmaligen Kosten für die Herstellung einer Glasfaseranbindung von Pflichtschulen (Volksschulen und Neue Mittelschulen) und anderen öffentlichen Bildungseinrichtungen (z.B. Kindergarten, ...) für die jeweilige Gemeinde als Schulerhalter deutlich zu reduzieren. Die Förderquote für Schulen beträgt 90 % mit einer maximalen Förderhöhe von 50.000 Euro der förderfähigen Projektkosten.

Es liegt bereits ein Angebot der A1 Telekom Austria AG für die Herstellung einer Glasfaseranbindung für die 3 Standorte Volksschule Bezau, Mittelschule Bezau und Kindergarten Bezau in Höhe von 36.848,34 EUR vor.

Zusätzlich fallen noch Kosten für allfällig erforderliche Grabungsarbeiten sowie Verkabelungsarbeiten in den jeweiligen Gebäuden an.

Der Antrag an die Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft (FFG) müsste bis 23.02.2021 eingereicht werden.

Die Umsetzung könnte voraussichtlich im 3. Quartal 2021 erfolgen.

Es könnten auch für andere Interessenten Vorteile entstehen, wenn eine Glasfaseranbindung im Zentrum vorhanden ist.

Wortmeldungen:

Ralph Broger, Erich Reiner, Stefan Meusburger, Isabella Moosbrugger, Michael Natter, Ekkehard Liebschick, Birgit Natter, Anja Innauer, Michael Hohenegg;

Es sollte unbedingt darauf geachtet werden, dass auch die umliegenden Betriebe bzw. Interessenten von der Herstellung einer Glasfaseranbindung frühzeitig informiert werden, damit evtl. Synergieeffekte genutzt werden können.

Bgm. Hubert Graf stellt den Antrag, den Auftrag für die Herstellung einer Glasfaseranbindung für die 3 Standorte Volksschule Bezau, Mittelschule Bezau und Kindergarten Bezau auf Grundlage des Angebotes vom 13.01.2021 mit einer Angebotssumme in Höhe von 36.848,34 EUR an die A1 Telekom Austria AG zu vergeben und den entsprechenden Förderantrag bei der FFG einzureichen.

Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.

8. Gründung Arbeitsgruppe „e5“

Sachverhalt:

Erich Reiner berichtet über die Gründung einer Arbeitsgruppe „e5“.

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 21.12.2020 beschlossen, dass die Marktgemeinde Bezau ab 2021 am e^5-Programm für energieeffiziente Gemeinden teilnimmt.

Bisher haben folgende Personen Interesse an der Mitarbeit in der Arbeitsgruppe „e5“ bekundet:
Isabella Moosbrugger, Stephan Plangger, Michael Hohenegg, Ralph Broger, Tobias Felder, Kaspar Moll, Martin Fink, Michael Oberhauser, Hubert Graf und evtl. Ekkehard Liebschick.

Als nächster Schritt ist eine Basisvereinbarung abzuschließen. Das Antragsschreiben der Marktgemeinde Bezau soll im Februar 2021 an das Energieinstitut verschickt werden.

Wegen der großen Nachfrage mehrerer Gemeinden kann im Jahr 2021 nur eine eingeschränkte Betreuung durch das Energieinstitut stattfinden. Ab 2022 stehen aber ausreichend Ressourcen zur Verfügung. Erich Reiner schlägt daher vor, diese Zeit für verschiedene Vorbereitungsarbeiten zu nützen.

Es soll daher im Zeitraum März/April 2021 ein erster Kennenlerntermin fixiert werden. Dabei sollen folgende Punkte behandelt werden:

- Vorstellung des e^5-Programms durch das Energieinstitut
- Besprechung und Verteilung der „Hausaufgaben“
- Fixierung e^5-Team (inkl. Interessenten außerhalb der Gemeindevertretung), Festlegung Obfrau/Obmann

Bis Sommer/Herbst 2021 sollen die Grundlagen zusammengetragen und die „Hausaufgaben“ erledigt werden.

Somit könnte dann ab Jänner 2022 mit dem e^5-Programm durchgestartet werden.

Diese Vorgangsweise wird von den Mitgliedern der Gemeindevertretung befürwortet.

9. Kundmachung von Landtagsbeschlüssen

a) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über den Schutz von Pflanzen (Pflanzenschutzgesetz)

b) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Tourismusgesetzes

c) Landtagsbeschluss betreffend ein Gesetz über eine Änderung des Straßengesetzes

Sachverhalt:

Der Landtag hat jeweils einen Beschluss für die oben angeführten Gesetze bzw. Änderungen gefasst. Die Gesetzesbeschlüsse wurden nicht für dringlich erklärt.

Gemäß Art. 35 der Landesverfassung unterliegen diese Gesetzesbeschlüsse daher der Volksabstimmung, wenn eine solche binnen acht Wochen nach Fassung des Gesetzesbeschlusses

a) unterschriftlich von wenigstens 10.000 Stimmberechtigten oder
b) von wenigstens zehn Gemeinden aufgrund von Gemeindevertretungsbeschlüssen oder
c) von der Mehrheit der Landtagsmitglieder unterschriftlich verlangt wird.

Die Gesetzesbeschlüsse liegen beim Amt der Landesregierung, bei den Bezirkshauptmannschaften und bei allen Gemeindeämtern zur Einsicht auf.

Wortmeldungen:

Isabella Moosbrugger, Erich Reiner, Stefan Meusburger;

Von der Gemeindevertretung der Marktgemeinde Bezau wird keine Volksabstimmung zu den angeführten Gesetzesbeschlüssen verlangt.

10. Berichte

Bgm. Hubert Graf berichtet über **verschiedene Sitzungen, Besprechungen, Versammlungen und Veranstaltungen.**

Berichte aus den Arbeitsgruppen und Ausschüssen

- Arbeitsgruppe Kompostierung (Bericht von Obfrau Isabella Moosbrugger)
- Arbeitsgruppe Sport (Bericht von Obmann Ekkehard Liebschick)
- Raumplanungsausschuss (Bericht von Obmann Erich Reiner)
- Bauausschuss (Bericht von Obfrau Anja Innauer):
  In der Sitzung der Gemeindevertretung am 21.12.2020 wurde über den möglichen zukünftigen Einsatz eines Gestaltungsbeirates beraten. Zwischenzeitlich konnten zwei hochqualifizierte Personen für den Gestaltungsbeirat der Marktgemeinde Bezau gewonnen werden:
  Dipl.-Ing. Geli Salzmann, lebt und arbeitet seit 1996 als Architektin und Städteplanerin in Dornbirn, Mühlebach. Quartiersentwicklung, Bebauungsplanung und räumliche Entwicklungskonzepte zählen zu ihren Aufgaben genauso wie raum-

planerische Gutachten oder Gestaltungsbeirätin. Außerdem konzipiert und begleitet Geli Salzmann maßgeschneiderte Planungsprozesse für Land und Gemeinden.
Dipl.-Ing. Much Untertrifaller, gründet 1994 sein Büro mit Helmut Dietrich. Heute führt er mit seinen PartnerInnen ein internationales Team von mehr als 110 Architekten, die in Österreich (Bregenz und Wien), der Schweiz (St. Gallen), Frankreich (Paris) und Deutschland (München) tätig sind. Das breite Spektrum seiner Bauaufgaben reicht von großvolumigen Bauten und städtebaulichen Strukturen über das Bauen im Bestand bis hin zum Einfamilienhaus.

In der Sitzung des Gemeindevorstandes am 18.01.2021 wurde gemeinsam mit den Mitgliedern des neuen Gestaltungsbeirates ein möglicher Prozess besprochen. Es wurde vorgeschlagen, dass der Gestaltungsbeirat im 6 Wochen Turnus zusammentrifft. Am Nachmittag werden die Projekte begutachtet. Jedem Bauwerber wird die Möglichkeit geboten, sein Projekt dem Gestaltungsbeirat vorzustellen. Nach Abschluss der Projektvorstellungen werden die Standorte vom Gestaltungsbeirat vor Ort besichtigt. Anschließend nimmt der Gestaltungsbeirat die Beurteilung vor und erstellt zu jedem Projekt eine schriftliche Stellungnahme. Am selben Tag soll am Abend eine Sitzung des Bauausschusses stattfinden. Dort werden die Stellungnahmen durch den Gestaltungsbeirat den Mitgliedern des Bauausschusses zur Kenntnis gebracht und erläutert. Im Anschluss erhält jeder Bauwerber eine Stellungnahme vom Bauausschuss, welche auch die Stellungnahme des Gestaltungsbeirates beinhaltet.

Dieser Prozess soll in den nächsten Sitzungen in dieser Form als Pilotprojekt durchgeführt werden. Wenn sich diese Vorgangsweise und Zusammenarbeit bewährt, soll ein Beschluss der Gemeindevertretung über die fixe Einführung des Gestaltungsbeirates gefasst werden.

Folgende Termine wurden mit dem Gestaltungsbeirat bereits fixiert:
- 27. Jänner 2021
- 10. März 2021
- 21. April 2021
- 2. Juni 2021

Der Annahmeschluss für Projekte zur Behandlung im Gestaltungsbeirat ist jeweils eine Woche vor der Sitzung.

Die erste Sitzung des Gestaltungsbeirates hat somit bereits am 27.01.2021 stattgefunden. Es wurden 4 Projekte behandelt und beurteilt. Diese wurden am selben Abend gemeinsam mit dem Bauausschuss besprochen. Alle Mitglieder des Bauausschusses waren von der Zusammenarbeit und Qualität des Gestaltungsbeirates überzeugt.

Abschließend bittet Anja Innauer, die Einführung eines Gestaltungsbeirates, insbesondere auch die bereits fixierten Termine nach außen zu kommunizieren.

Weitere Berichte

Der Vorsitzende berichtet über den **Fortschritt bei den Bauarbeiten Hochwasserschutz Dorfbach** sowie die damit verbundene Straßensperre im Bereich Unterdorf / Wilbinger ab 1. Februar 2021 bis voraussichtlich Ostern 2021.

Bgm. Hubert Graf weist darauf hin, dass am 26.02.2021 eine Sitzung der gesamten Fraktion stattfinden wird. Schwerpunkt wird der Neubau Volksschule / Kindergarten sein. Alois Mätzler von der Agentur mprove wird die Gemeindevertretung bei Entscheidungen zur weiteren Vorgangsweise unterstützen und begleiten.

Verständigungen gemäß Gewerbeordnung

- Eintragungen ins Gewerberegister
  - Anton Lang (Erzeugung von Kisten und sonstigen Verpackungen aus Holz)
  - Ines Wahl (Massage)
  - Derya Gürgen (Gastgewerbe – Imbissstube/Bistro)
  - Tamara Waldmann-Weißgerber (Erzeugung von Duftessenzen zur Raumluftverbesserung)
- Standortverlegungen
  - Stefan Fetz (Gas- und Sanitärtechnik, eingeschränkt auf Planung und Berechnung)
  - Stefan Fetz (Heizungstechnik verbunden mit Lüftungstechnik)

11. Genehmigung der Verhandlungsschrift über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung

Die Verhandlungsschrift über die 4. Sitzung der Gemeindevertretung am 21.12.2020 wurde an alle Mitglieder der Gemeindevertretung übermittelt.

Die Verhandlungsschrift wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

12. Allfälliges

12.1.

Kaspar Moll erkundigt sich über die weitere Vorgehensweise zur Sanierung der Straße Obere Wegabschnitt 2.
Bgm. Hubert Graf berichtet, dass er diesbezüglich ein Gespräch mit Dr. Markus Fink als Obmann der Straßengenossenschaft Bezau Obere Hinterdorf geführt hat. Zwischenzeitlich liegt ein Planentwurf vor. Als nächster Schritt soll dieser mit den Anrainern besprochen werden.

12.2.

Kaspar Moll berichtet, dass vor allem ältere Personen Probleme haben, ein Busticket zu besorgen (z.B. über Handy, Fahrkartenschalter, ...), da aufgrund der Corona-Situation in den Bussen derzeit durch die Busfahrer keine Karten verkauft werden dürfen. Eine Möglichkeit der Unterstützung könnte die Anschaffung von übertragbaren Jahreskarten durch die Gemeinde sein. Diese Karten könnten dann im Gemeindeamt an interessierte Personen verliehen werden, wie das schon einmal vor einigen Jahren der Fall war. Dies könnte einerseits ein Anreiz für die Benützung von öffentlichen Verkehrsmitteln sein, andererseits aber auch eine Unterstützung bei der Besorgung von Buskarten.
Bgm. Hubert Graf bedankt sich für die Anregung und wird diese prüfen.

12.3.

Es melden sich gleich mehrere Gemeindevertreter zur Buslinie 34 zu Wort.
Angeblich stimmen die Fahrzeiten nicht mit den Busfahrplänen an den Haltestellen überein. Diese sollten daher gegebenenfalls unbedingt aktualisiert werden.
Weiters wurde eine Änderung des Fahrplanes vorgenommen. Es ist keinem der Anwesenden bekannt, dass diese Änderungen mit der Gemeinde abgesprochen wurden. Auch die Kommunikation an die Bevölkerung ist nur mangelhaft erfolgt.

Die bereits erfolgte Änderung des Fahrplanes hat zu viel Kritik in der Bevölkerung geführt und stellt eine deutliche Verschlechterung für die Fahrgäste dar. Zudem fehlt das Verständnis für die vorgenommenen Änderungen.
Bgm. Hubert Graf teilt mit, dass er noch diese Woche einen Termin mit dem Geschäftsführer der Regio Bregenzerwald, Dr. Lukas Schrott, sowie mit Mag. Alois Greußing vom Landbus Bregenzerwald hat. Er wird dieses Thema dort ansprechen.

12.4.
Stefan Meusburger spricht der Fa. Günter Wouk sowie den Mitarbeitern vom Bauhof der Marktgemeinde Bezau ein großes Lob für die Schneeräumung aus. Sie leisten sehr gute Arbeit und sind sehr bemüht. Er hat daher kein Verständnis für die oftmals geäußerte Kritik aus der Bevölkerung.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eintreffen, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 22.30 Uhr und bedankt sich bei allen für die sehr gute und intensive Zusammenarbeit in den letzten Wochen, obwohl die gewohnte Kommunikation durch die derzeitigen Corona-Maßnahmen zum Teil nur eingeschränkt möglich ist.

Der Schriftführer

Lorenz Moosbrugger

Der Vorsitzende

Bgm. Hubert Graf

An der Amtstafel

angeschlagen am 16.02.2021

abgenommen am

Marktgemeinde 6870 Bezau

Auf der Homepage der Gemeinde

veröffentlicht am 16.02.2021